

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
K - Büro	S0249/08	28.10.2008
zum/zur		
F0167/08 FDP-Ratsfraktion		
Bezeichnung		
Circus Museum		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	04.11.2008	

1. Auf welchen Handlungsfeldern sehen Sie Möglichkeiten, das CircusMuseum in Magdeburg-Buckau in Aktivitäten der Landeshauptstadt Magdeburg beispielsweise auf den Gebieten Kultur, Stadtgeschichte oder ähnlichem einzubeziehen?

Das CircusMuseum stellt eine Bereicherung im kulturellen Leben unserer Stadt im Bereich Traditions- und Heimatpflege dar. Die Einbeziehung in Aktivitäten der Landeshauptstadt Magdeburg auf den Gebieten Kultur und Stadtgeschichte ist naheliegend und auch vorgesehen.

Das CircusMuseum wurde vom Kulturbüro eingeladen, sich beim 13. Sachsen-Anhalt-Tag in Thale zu präsentieren. Denkbar ist ein Präsentationsstand im Regionaldorf Elbe-Börde-Heide und/oder die Teilnahme am Festumzug zum Abschluss des Sachsen-Anhalt-Tages. Ebenso besteht über das Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Sitzungsmanagement die Möglichkeit, sich beim jährlichen Rathausfest im Rahmen der Vereinspräsentationen in der Johanniskirche vorzustellen. Weitere Aktivitäten sind angeregt, möglicherweise entwickelt sich eine Zusammenarbeit u. a. mit dem Stadtarchiv und der Jugendkunstschule.

2. Sehen Sie die Möglichkeit, das CircusMuseum als Ort für Veranstaltungen zu nutzen? Wenn ja, welche kämen in Betracht?

Das CircusMuseum verfügt über einen attraktiven Veranstaltungsraum für 40 Personen, den sogenannten Magdeburger Saal, der insbesondere für Vortragsveranstaltungen, Seminare, Vereinsversammlungen u. ä. sehr gut geeignet ist. Eine kleine Küche ist nutzbar. Im Zusammenspiel mit dem Gartenambiente und dem großen Hof bietet sich das CircusMuseum durchaus auch für sommerliche Feste und Feiern an.

Die Landeshauptstadt Magdeburg kann in Bezug auf Veranstaltungen unterstützend wirken. Der Träger des CircusMuseums, die Sektion Magdeburg der Gesellschaft der Circusfreunde e. V., erhält seit 2007 projektgebundene Fördermittel im Rahmen der Vereinsförderung (2007 - 1.000,00 EUR; 2008 - 800,00 EUR; 2009 - beantragt 3.000,00 EUR). Darüber hinaus macht das Kulturbüro bei Anfragen zur Raumnutzung für Veranstaltungen auf die bestehenden kulturellen Einrichtungen in unserer Stadt aufmerksam. Dies gilt gleichermaßen auch für das CircusMuseum.

Das Haus hat folgende Öffnungszeiten: Dienstag, 10.00 bis 17.00 Uhr; Mittwoch bis Freitag, 10.00 bis 14.30 Uhr; Sonnabend, 10.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. Diese werden zur Zeit mit Unterstützung durch die AQB und das Jobcenter ARGE personell mit vier Beschäftigten realisiert. Dazu gehören auch die Führungen von Einzelpersonen und Gruppen durch die Ausstellung. Das CircusMuseum strebt z. B. Führungen durch die Ausstellung für Kinder und Jugendliche aus allen Magdeburger Schulen an und hat sich bereits mit dem Fachbereich Schule und Sport in Verbindung gesetzt.

Für Nutzungen des CircusMuseums über die o. g. Öffnungszeiten hinaus wurden seit der Eröffnung des Hauses am 29.08.2008 erste Erfahrungen gesammelt. Die Betreuung solcher Veranstaltungen erfolgt ehrenamtlich. Auch bei Fremdnutzungen muss mindestens ein Ansprechpartner des Vereins vor Ort sein. Insofern hält der Verein gegenwärtig 2-4 Veranstaltungen im Monat für realistisch.

Eine wesentliche Erhöhung der Anzahl von Veranstaltungen am Abend oder am Wochenende ist ohne weitere Beschäftigte nicht möglich. Sollte sich die AQB in Kooperation mit dem Verein dazu entschließen, zusätzliche Anträge auf Beschäftigung bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter ARGE zu stellen, wird dies von Seiten des Kulturbüros mit einer positiven Stellungnahme unterstützt werden.

3. Auf welchen Wegen sehen Sie Möglichkeiten, in geeigneter Weise auf das CircusMuseum und seine Öffnungszeiten hinzuweisen?

Das CircusMuseum brachte zur Eröffnung Flyer heraus, die die Öffnungszeiten des Hauses enthalten. Nach den umfangreichen Arbeiten in Vorbereitung der Eröffnung widmet sich der Verein einem Konzept für die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit. Als erste Maßnahme sind am Haus selbst die Öffnungszeiten ausgeschrieben worden. Die Flyer liegen inzwischen an markanten Orten in der Stadt aus. Eine kontinuierliche Pressearbeit auf lokaler und regionaler Ebene ist in Vorbereitung. Das Kulturbüro hat der Sektion Magdeburg der Gesellschaft der Circusfreunde Beratung und Unterstützung angeboten.

So wurde die Veröffentlichung im Kulturfalter (dem Nachfolger des Stadtpasses) empfohlen. Das CircusMuseum wird auf Vorschlag des Kulturbüros eine eigene Seite auf der Homepage der Stadt einrichten (Kultur & Freizeit, Kultur, Kulturelle Einrichtungen). Die MMKT ist bereit, den Verein dabei zu unterstützen. Sobald das CircusMuseum über eine eigene Homepage verfügt, ist auch eine gegenseitige Verlinkung möglich. In dieser Sache hat das Kulturbüro den Kontakt zur Freiwilligenagentur vermittelt.

Dr. Koch